

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 36 (1974)

Heft: 1

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Neuerungen

Neue Feldhäcksler-Reihe von NEW HOLLAND

NEW HOLLAND baut seit vielen Jahren Präzisionsfeldhäcksler für die härtesten Einsatzbedingungen in aller Welt.

Jetzt wird das vollständige Programm aus amerikanischer und europäischer Produktion auch in der Schweiz angeboten.

Es besteht aus:

707 Trommelfeldhäcksler der Heavy-duty-Klasse im Dreipunkt-Anbau, 9 Messer, 1-reihiges Maisgebiss

717 Gezogener Trommelfeldhäcksler, 9 Messer, 2-reihiges Maisgebiss Pick-up und Mähwerk

770 12 Schneidmesser, Siebeinsatz, Zusatzgebläse Lieferbar mit Pick-up, Maisgebiss 1- oder 2-reihig, Mähwerk, Pflückvorsatz

1880 Selbstfahrender Trommelfeldhäcksler, 9 Messer, Pick-up, 3-reihiges Maisgebiss, Mähwerk, Pflückvorsatz 3- oder 4-reihig

Der grösste Feldhäcksler im Programm ist der 1880.

Das ist sein Steckbrief:

100% freischneidend

195 DIN PS Caterpillar-Motor

Direkter Antrieb von der Motorkurbelwelle zur Häckseltrömmel über ein Powerband.

Aus Stahlblech geschweißte grosse Häckseltrömmel, keine Gussteile.

- Keine Transportkette im Einzugskanal
- Einzug aus vier aggressiven Walzen
- Rücklaufeinrichtung
- Durch Schnellverschluss auswechselbar: Pick-up, 3-reihiges Maisgebiss, Schneidwerk
- Gross dimensionierte Reifen
- Aerodynamisch geformter Auswurf bogen
- Wurfweite: Waagrecht ca. 15 m
- Belädt mühelos jedes landwirtschaftliche Fahrzeug
- Bläst beim Anschneiden über das Führerhaus
- Parallelverfahren möglich
- Stundenleistung ca. 90 to.

NEW HOLLAND Feldhäcksler zählen zu den Spitzen erzeugnissen im US-amerikanischen und europäischen Markt.

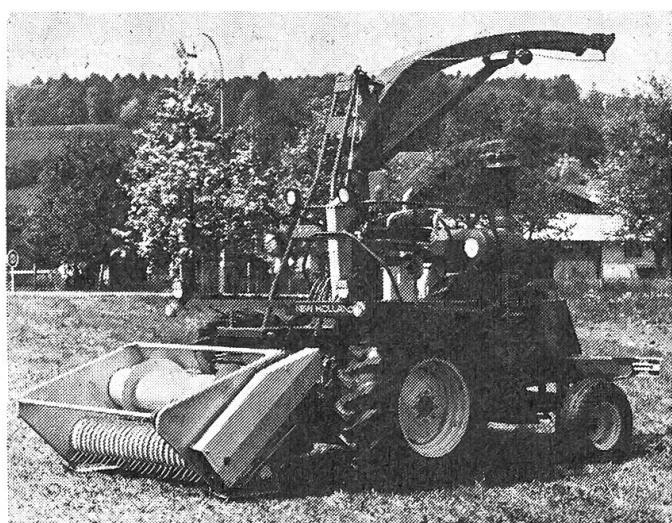
Importeur: R. Grunder & Co AG, 5606 Dintikon AG

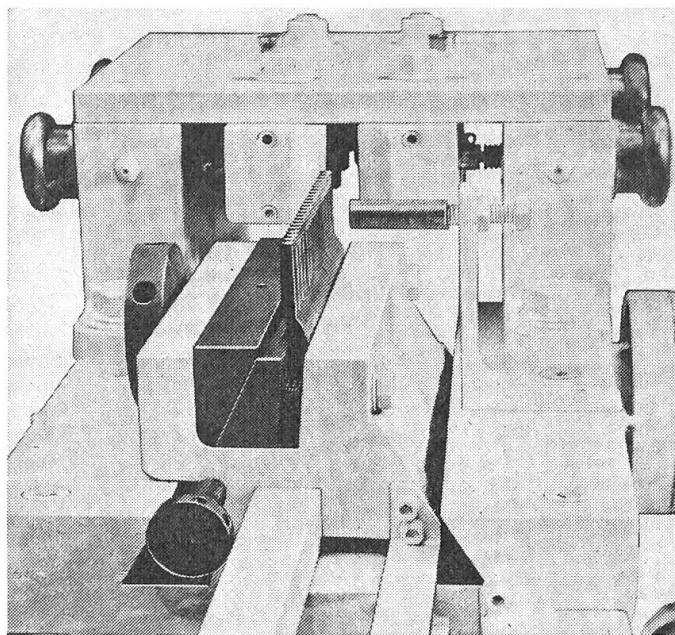
Ausrichten, Schleifen und Schärfen von Rübenschneidmessern

Gerät für schnelles und sauberes Ausrichten, Schleifen und Schärfen von «Koenigsfeld»-Messern, die in Maschinen zum Schneiden von Zuckerrüben, Kartoffeln, Tapioka und ähnlichen Feldfrüchten eingebaut sind, wird jetzt von der Firma **Dreibholz & Floering Ltd.**, Dereham, Norfolk, England, weltweit vertrieben. Das Gerät besteht aus einer Messerausrichtmaschine, die auf einem Maschinenbett montiert ist, sowie aus einem einfachen bodenmontierten Messerschleifer und einer Schärfmaschine als Tischgerät. Der Fräser der letztgenannten Maschine kann zum Vorschärfen auf 38 UPM und zum Nachschärfen auf 58 UPM eingestellt werden.

In einigen grossen britischen Rübenverarbeitungsfabriken befinden sich fünf dieser Schärfmaschinen im Einsatz, und zwar drei zum Vorschärfen und zwei zum Nachschärfen.

Die Ausrichtmaschine (Abb. 1) richtet verbogene Schneidflächen von Messern aus und korrigiert gleichzeitig die Messerhöhe im Verhältnis zur Messerleiste. Die Messerleiste ist in einen Schlitten eingespannt, der automatisch quergeführt wird, so dass die Klinge zwischen sieben senkrecht befestigten

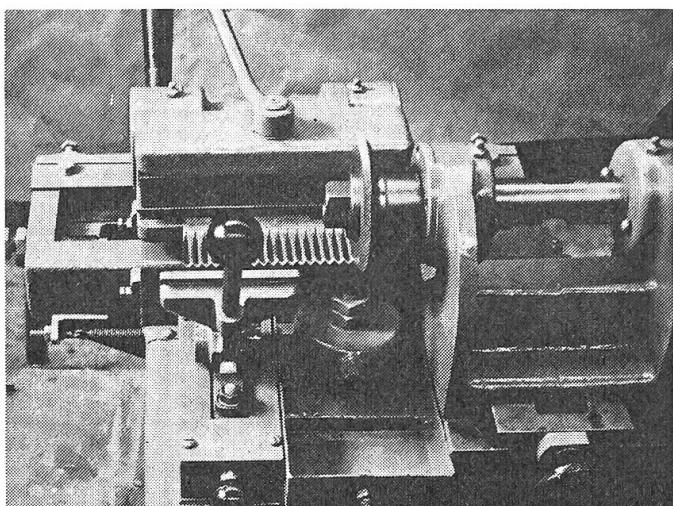




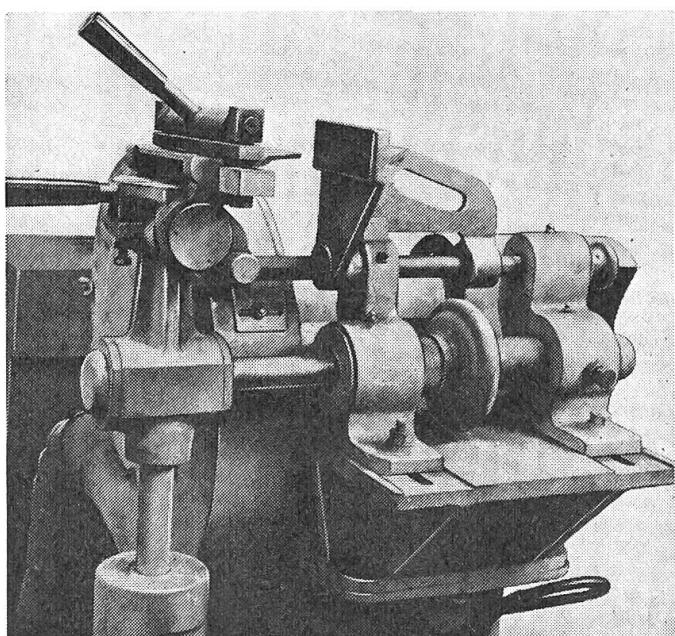
Walzen durchläuft, vier auf der einen Seite des Messers und drei auf der anderen Seite. Sobald das Messer die Walzen durchlaufen hat, wird es geprüft und ausgespannt, oder man lässt es die Walzen in entgegengesetzter Richtung noch einmal durchlaufen. Die Steuerung des Schlittens erfolgt mit einem Anlasser/Umkehrschalter ohne Strombegrenzungswiderstand in Verbindung mit zwei Endschaltern.

Mit der Schleifmaschine (Abb. 2) werden abgenutzte und schartige Messerschneiden vor dem Schärfen glattgeschliffen. Hierzu wird das Messer in eine

Spannvorrichtung eingespannt, die drehbar gelagert ist und somit (mit Hilfe eines ausbalancierten Gegen gewichts) von der Schleifscheibe frei ab- und zu rückschwingen kann, wodurch Beschädigungen der Schleifscheibe vermieden werden, die durch Ein spannen einer besonders schartigen Messerklinge entstehen könnten. Die Welle der Schleifscheibe läuft mit einer Drehzahl von ca. 1000 UPM. Der Antrieb erfolgt mit einem 1 PS starken geschlos senen Käfigläufermotor. Das Gerät ist mit einem Staubsauger ausgerüstet.

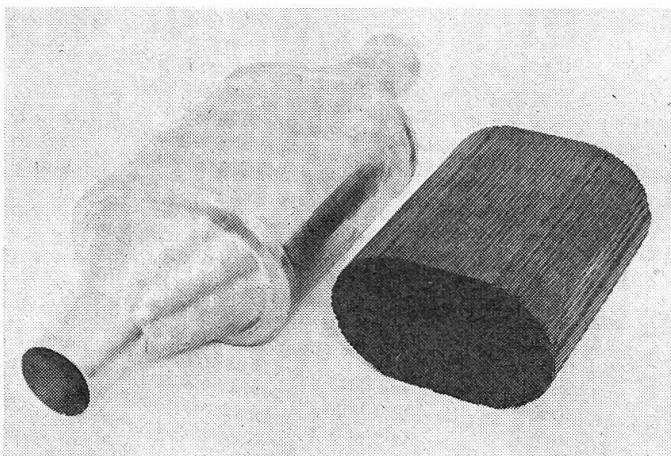


Mit der Schärfmaschine (Abb. 3) können alle Messer mit zwischen 16 und 32 Klingenrinnen geschärft werden. Hierzu wird die Messerklinge in einen Schlitten eingespannt, der durch eine nockenge steuerte Schaltklinke vorwärtsbewegt wird, so dass eine Klingenrinne unter den rotierenden Fräser gelangt. Die Klingenrinne wird jeweils durch einen nockengesteuerten Zapfen von unten nach oben fest an den Fräser angedrückt. Bei Beendigung eines Arbeitsganges wird der nockengesteuerte Zapfen zurückgezogen; gleichzeitig wird der Schlitten von der nockengesteuerten Schaltklinke um die Breite einer Klingenrinne nach vorn bewegt. Je nachdem, ob ein Vorschärfen oder Nachschärfen gewünscht wird, kann die Position von Messerklinge und Fräser entsprechend eingestellt werden.



Weitere Auskünfte durch:
DREIBHOLZ & FLOORING LIMITED
Dereham, Norfolk, England
Telefon: Dereham (0362) 3145/2773
Telex: 97357

Katalysator zur Entgiftung der Abgase



Die Degussa, Frankfurt am Main, hat auf der Achema 1973 den auf der Abbildung erkennbaren wabenförmigen Katalysator zur Entgiftung von Motorfahrzeugabgasen zusammen mit dem dafür entwickelten Auspufftopf (links) vorgestellt. Der Katalysator – ein mit Edelmetall «aktivierter» Keramikkörper (Monolith) – dient zur Entfernung von Kohlenmonoxid und Kohlenwasserstoffen durch Verbrennung bei Luftüberschuss. Bei gewissen Änderungen in der Zusammensetzung der Aktivatoren kann ein solcher Monolith auch zur Entfernung von Stickoxiden bei Luftunterschuss benutzt werden.

Landwirtschaftliche Sonderreisen 1974

SIMA Paris: 7.–10. März 1974

- Fahrt an den Internationalen Maschinensalon mit vielen touristischen Einlagen.
- Kosten für 4 Tage Fr. 198.–.

Studienreise Dänemark: 29. April – 4. Mai 1974

- Betriebsbesichtigungen, Besuch von landw. Schulen, Verwertungsbetrieben, Kopenhagen und vielen Sehenswürdigkeiten.
- Kosten für 6 Tage ca. Fr. 490.– (mit Flugzeug).

DLG Frankfurt: 19.–22. Sept. 1974

- Betriebsbesichtigung, Stadtrundfahrt etc.
- Kosten für 4 Tage ca. Fr. 180.–.

Bitte rechtzeitige Anmeldung, weil Platzzahl beschränkt.

Detaillierte Reiseprogramme erhalten Sie bei J. Häfliger, Ing. agr. und E. Glätti, Agrotechniker, Grossmatt 10, 8910 Affoltern a. A., Tel. 01 - 99 67 18.

In den nächsten Wochen werden die Sektionen den

Jahresbeitrag für 1974

einziehen. In diesem bescheidenen Betrag sind **inbegriffen**:

- der Beitrag an die Sektion
- der Beitrag an die schweiz. Organisation (SVLT)
- das Abonnement auf die «Schweizer Landtechnik»
- das Abonnement auf die Beilage «FAT-Mitteilungen»

Wir bitten, den Betrag mittels zugestelltem Einzahlungsschein (evtl. Zahlkarte) **sofort** zu entrichten (sonst wird es vergessen!).

Per **Nachnahme** erhobene Beiträge möge man sofort einlösen (bitte auch die Frau Gemahlin entsprechend orientieren).

Sie erleichtern damit dem vielgeplagten Sektionsgeschäftsführer die Arbeit.

Wir danken für die der Sektion und dem SVLT gewährte Treue und werden auch im Jahre 1974 zu Ihrer Verfügung stehen!

Das SVLT-Zentralsekretariat
Die SVLT-Weiterbildungszentren
Der Techn. Dienst des SVLT
Die Redaktion «Schweizer Landtechnik»